



- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 16. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 12.03.2020

Anwesend:

Herr Thomas Hoping (Vorsitzender)
Herr Robert Blömer
Herr Heiner Dammann bis einschl. TOP 11
Herr Bernard Decker (stellv. Vorsitzender)
Herr Josef Diersen
Herr Matthias Elberfeld
Herr André Hüttemeyer
Herr Dr. Hartmut Koch
Herr Heinrich Niemann
Herr Sam Schaffhausen
Herr Manfred Schilling
Herr Hermann Schütte
Herr Franz-Josef Theilen
Herr Matthias Warnking
Herr Dirk Witte
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer (Grundmandat)

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Ahlers
Frau Nicole Bramlage
Herr Winfried Stuntebeck
Frau Marie-Theres Küther (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 20.11.2019
5. Mitteilungen Landrat
6. Sachstandsbericht zu den Wäldern im Landkreis Vechta (802/2020)
7. Grundwassermonitoring Landkreis Vechta - Sachstand (801/2020)
8. Maßnahmenplanung zum Verkehrskonzept (804/2020)
9. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Pendlerradwege (813/2020)
10. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Radwegplanungskosten Fladderlohausen (814/2020)
11. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, SUN Blühstreifenprogramm (815/2020)
12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 56 NKomVG, Faktenlage Klima, Natur, Umwelt und Wirtschaft (784/2019/1)
13. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Antrag auf Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (819/2020)
14. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Antrag zu Photovoltaikanlagen (820/2020)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoping eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende Herr Hoving fest, dass die Ladung ordnungsgemäß sowie fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoving erläutert, dass die Referenten zu den TOP 6 und 7 auf Grund der aktuellen Situation zum Corona-Virus und der damit einhergehenden Vorsichtsmaßnahmen nicht erscheinen können. Er beantragt daher diese TOPs auf die nächste Sitzung zu verschieben, um die entsprechenden Erklärungen der Referenten ebenfalls zu erhalten.

KTA Dammann wünscht sich, dass auf Grund der aktuellen Diskussionen um die Ausweisung nitrat- und phosphatsensibler Gebiete („rote Gebiete“) die Zahlen zum Grundwassermonitoring bereits in der heutigen Sitzung vorgestellt werden.

Herr Landrat Winkel und Herr Amtsleiter Stuntebeck erläutern, dass die Zahlen zwar vorliegen, die politisch beschlossene Vorgehensweise hinsichtlich der Vorstellung und Bekanntgabe der Informationen durch Vertreter des Nds. Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten – und Naturschutz eingehalten werden sollte.

Der Antrag des Ausschussvorsitzenden Hoving wird zur Abstimmung gestellt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden bis zur nächsten Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses verschoben.“

4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 20.11.2019

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 20.11.2019 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung:

„Die Niederschrift vom 20.11.2019 wird genehmigt.“

5. Mitteilungen Landrat

Herr Landrat Winkel berichtet, dass der Landkreis Vechta aktuell die Stelle eines

Beauftragten für Klimaschutz und Klimaanpassung ausschreibt. Die Stelle wird unbefristet ausgeschrieben und soll sich u.a. um die

- Erstellung, Steuerung und Koordination der Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes und sämtlicher Klimaschutzaktivitäten kümmern,
- Förderprojekte initiieren, beantragen und durchführen sowie sich auch
- um die Betreuung und Koordination des Aufstellungsverfahrens für den Landschaftsrahmenplan kümmern.

Bewerbungsfrist ist der 15.03. Er hoffe, dass die Verwaltung danach zeitnah die Stelle adäquat besetzen könne, um sich dann verstärkt und nachhaltig dem Thema Klimaschutz widmen zu können.

Des Weiteren informiert Herr Landrat Winkel darüber, dass das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz am 26. Februar 2020 mitgeteilt hat, insgesamt 9,8 Millionen Euro für noch weiterreichenden Naturschutz zur Verfügung zu stellen. Für den sogenannten „Gründerwerb in Schutzgebieten“ werden 4,8 Millionen Euro bereit gestellt, aus denen Kommunen und Naturschutzverbände ebenso Flächen ankaufen können, um darauf Biotop zu entwickeln oder sie mit landwirtschaftlichen Flächen, die innerhalb von Schutzgebieten liegen, zu tauschen.

Das Programm an sich ist ein richtiger Schritt und begrüßenswert, für den Landkreis Vechta aktuell jedoch kaum realisierbar, da Stichtag für eine Antragstellung der 08.03.2020 ist bzw. war und als Voraussetzung dafür u.a. die dokumentierte Verkaufsbereitschaft des jeweiligen Flächeneigentümers vorliegen muss. Gerade jedoch die Verkaufsbereitschaft der Eigentümer war und ist ein grundsätzliches Hindernis, da Flächeneigentümer primär an Tauschflächen interessiert sind bzw. die aufgerufenen Flächenpreise auf Grundlage des Bodenrichtwertes wenig attraktiv sind.

6. Sachstandsbericht zu den Wäldern im Landkreis Vechta (802/2020)

Der Tagesordnungspunkt ist bis zur nächsten Sitzung verschoben worden.

7. Grundwassermonitoring Landkreis Vechta - Sachstand (801/2020)

Der Tagesordnungspunkt ist bis zur nächsten Sitzung verschoben worden.

8. Maßnahmenplanung zum Verkehrskonzept (804/2020)

Frau Amtsleiterin Bramlage erläutert anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 1) die Maßnahmenplanung zum Verkehrskonzept. Dabei geht sie insbesondere auf die einzelnen Bausteine und deren entsprechenden Maßnahmen sowie deren Umsetzbarkeit ein. Abschließend erklärt sie, dass die Verwaltung die aus den Bausteinen zu entwickelnden Maßnahmen dem Bau-, Struktur- und Umweltausschuss vorstellen wird.

Herr Landrat Winkel ergänzt, dass es sich hierbei um ein Konzept handle, welches in den nächsten Jahren stückweise abgearbeitet werden kann. Teilweise werde bei einzelnen Maßnahmen auch die Unterstützung von externen Beratern notwendig sein. Grundsätzlich sei die Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes für einen Landkreis untypisch.

KTA Schütte appelliert an alle, dass ein Umdenken in der Mobilität erforderlich sei. Er begrüßt die Einschätzungen sowie Vorschläge von Frau Bramlage und sieht den Landkreis Vechta auf einem guten Weg. Er weist, darauf hin, dass Förderungen in Anspruch genommen werden sollten.

Auf Nachfrage des KTA Koch erklärt Herr Kreisrat Böckenstette, dass der Landkreis Vechta in seinem Fuhrpark sechs e-Autos habe.

In der weiteren Diskussion wird von den KTA Hüttemeyer, Deckert, Schaffhausen, Schütte, Elberfeld und Diersen der positive Eindruck des Konzepts bestätigt. Es sei nun die Aufgabe der Verwaltung und Politik zu schauen, was umgesetzt werden könne und für den Landkreis Vechta angemessen ist, um kurzfristig Akzente zu setzen und ein Angebot zu schaffen.

KTA Theilen regt an die Verbindung Vechta-Lohne mit einem beidseitigen Radweg auszustatten.

KTA Witte befürwortet die Ausweitung des Bahnverkehrs. Es müsse der Begegnungsverkehr ermöglicht und somit die Gleise ausgebaut werden. Nur dadurch könne effektiv etwas erreicht werden.

KTA Witte beantragt, dass die Verwaltung sich mit der DB Netz AG ins Benehmen setzen soll, um einen halbstündlichen Zugverkehr zu etablieren.

Nach reger Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen sich mit der DB Netz AG ins Benehmen zu setzen, um einen halbstündlichen Zugverkehr zu etablieren.“

9. Antrag der Fraktion CDU gem.§ 56 NKomVG, Pendlerradwege (813/2020)

KTA Decker stellt den Antrag der CDU-Fraktion, der die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Förderrichtlinie für Pendlerradwege beauftragen soll, vor.

KTA Schaffhausen und Diersen bevorzugen den Antrag zurückzustellen, da die Erläuterungen sowie Begründung zum Antrag nicht ausreichend seien. Es sei nicht ersichtlich, welche Radwege in welcher Art bezuschusst werden sollen.

KTA Hüttemeyer erläutert auf Grund einiger Nachfragen, dass es sich hier nicht um einen ausgabewirksamen Antrag handle. Die Verwaltung solle lediglich eine Förderrichtlinie ausarbeiten, die dem Ausschuss anschließend zur Beratung vorgestellt wird.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Förderrichtlinie für die Bezuschussung von sogenannten Pendlerradwegen zu erarbeiten und dem Bau-, Struktur- und Umweltausschuss zur nächsten Sitzung vorzustellen.“

10. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Radwegplanungskosten Fladderlohausen (814/2020)

KTA Warnking stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

KTA Schütte befürwortet den Antrag. Der Radwegelückenschluss sei eine wichtige Verkehrssicherheitsmaßnahme und optimale Abrundung für das touristische Angebot.

Herr Landrat Winkel ergänzt, dass dies die einzige Landesstraße im Kreisgebiet ohne Radweg sei. Der Landkreis Vechta könne ggfls. durch diesen Schritt den Radwegelückenschluss vorantreiben.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, sich an den Kosten der Planung des Radwegelückenschlusses im Bereich Fladderlohausen an der Landesstraße 852 zwischen Holdorf und Neuenkirchen-Vörden in Höhe von 50% (voraussichtlich 100.000,00 €) zu beteiligen, sofern die restlichen 50 % von den beiden Gemeinden Holdorf und Neuenkirchen-Vörden erbracht werden.“

11. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, SUN Blühstreifenprogramm (815/2020)

KTA Warnking stellt den Antrag der CDU-Fraktion zur Aufstockung des Ansatzes für das S.U.N. Blühstreifenprogramm vor. Er lobt die Arbeit und bereits durchgeführten Maßnahmen der S.U.N.. Durch die Erhöhung des Zuschusses an die S.U.N. könne das erfolgreiche Blühstreifenprogramm ausgeweitet und damit die Artenvielfalt erhalten werden.

Auf Nachfrage des KTA Elberfeld erläutert Herr Landrat Winkel, dass die Aufstockung notwendig sei, da nicht mehr alle vorliegenden Anträge aus dem Stiftungsgeld bedient werden können.

KTA Schütte spricht sich ebenfalls für den Antrag aus.

Sodann beschließt der Beschluss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Zuschuss an die S.U.N. zur Ausweitung des erfolgreichen Blühstreifen-Programmes für die Jahre 2020 bis 2022 von derzeit 15.000,00 € auf 25.000,00 € pro Jahr zu erhöhen.“

12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gem. § 56 NKomVG, Faktenlage Klima, Natur, Umwelt und Wirtschaft (784/2019/1)

KTA Diersen stellt den Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vor und erläutert diesen ausführlich.

Die KTA Hüttemeyer, Schütte und Schaffhausen loben die Ausarbeitung des KTA Diersen. Dennoch merken sie an, dass eine solch allumfassende Betrachtung mit den vorhandenen Ressourcen nicht machbar sei und in diesem Umfang keine Relevanz für den Landkreis Vechta habe.

KTA Schaffhausen beantragt die Datenzusammenstellung auf die Daten und Fakten zu reduzieren, die den Handlungsrahmen des Kreistages betreffen.

Herr Landrat Winkel und Herr Amtsleiter Stuntebeck ergänzen, dass aktuell die Ressourcen im zuständigen Amt für Umwelt und Tiefbau für diese Aufgaben nicht zur Verfügung ständen.

Nach weiterer Diskussion beantragt KTA Hüttemeyer den Antrag abzulehnen.

Dieser weitergehende Antrag des KTA Hüttemeyer wird zur Abstimmung gestellt.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird abgelehnt.“

(Der Antrag ist zusätzlich von Herrn Diersen mit Email vom 18.03.2020 zurückgezogen worden.)

13. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Antrag auf Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (819/2020)

KTA Schütte stellt den Antrag der SPD-Fraktion auf Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes vor. Er ergänzt, dass der Antrag bis zur Besetzung der ausgeschriebenen Stelle „Klimaschutzmanager“ zurückgestellt werden könne, um mit dieser Person gemeinsam das Konzept zu erarbeiten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion wird bis zur Besetzung der ausgeschriebenen Stelle des Klimaschutzmanagers zurückgestellt.“

14. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Antrag zu Photovoltaikanlagen (820/2020)

KTA Koch stellt den Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Bewertung von Dachflächen der kreiseigenen Liegenschaften auf ihre Eignung für Photovoltaikanlagen vor.

Die KTA Elberfeld und Blömer unterstützen den Antrag der SPD. Der Landkreis sollte gemeinsam mit den Kommunen eine Vorbildfunktion einnehmen.

Herr Landrat Winkel und Frau Amtsleiterin Ahlers erläutern, dass das 2010 erstellte Fachgutachten über die Bewertung von Dachflächen der kreiseigenen Liegenschaften auf ihre Eignung für Photovoltaikanlagen häufig Grundlage bei durchzuführenden Baumaßnahmen sei. Eine Sinnhaftigkeit bestehe jedoch nur, wenn die Gebäude kernsaniert werden und die Statik der Dachflächen für eine Photovoltaikanlage ausreicht. Der Lebenszyklus der Gebäude müsse unbedingt berücksichtigt werden. So wären zum Beispiel nach dem Gutachten die ehemaligen Sheddächer auf den Metall- und KfZ-Werkstätten der Adolf-Kolping-Schule Lohne sehr gut für Photovoltaikanlagen geeignet gewesen. Mittlerweile sind die Werkstätten aber abgerissen und sind bzw. werden durch Neubauten ersetzt. Auf dem Neubau wird dann eine PV-Anlage installiert.

Aktuell wird ebenfalls beim Gymnasium Lohne eine PV-Anlage errichtet. Darüber hinaus wird dort auch Geothermie im neuen Oberstufengebäude genutzt. Außerdem ist bei allen Baumaßnahmen des Landkreises im Rahmen der ENEV generell der Einsatz von regenerativen Energien zu prüfen.

Frau Ahlers ergänzt, dass der Landkreis Vechta mit Unterstützung der Klimaschutzmanager der Städte Damme und Dinklage einen Antrag bei LEADER für die Erstellung eines Solardachkatasters für alle Dachflächen auf Gebäuden im Kreisgebiet gestellt hat. Von der Lokalen Aktionsgruppe wurde der Antrag bereits positiv bewertet.

Auf Grund der oben erwähnten Sachlage wurden dem Ausschuss Einzelvorschläge im Rahmen von Neubaumaßnahmen vorgelegt.

Weitergehende Maßnahmen zum Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den Liegenschaften des Landkreises können nach der Auswertung des noch zu erstellenden Solardachkatasters vorgestellt werden.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei 3 Enthaltungen:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung mit folgenden aufeinander aufbauenden Aufgaben zu beauftragen:

- 1) Modifizierung des Fachgutachtens 2010/2011 über die Bewertung von Dachflächen kreiseigener Liegenschaften für Photovoltaikanlagen mit Hilfe des noch zu erstellenden Solardachkatasters im gesamten Kreisgebiet. Nachdem das noch zu erstellende Solardachkataster ausgewertet worden ist, werden dem Fachausschuss konkrete Vorschläge zum Photovoltaikausbau unterbreitet;
- 2) Bei den Vorschlägen für den Photovoltaikausbau auf kreiseigenen Liegenschaften wird die Finanzierung über Förderprogramme geprüft.“

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Vechta, 01.04.2020

Winkel
Landrat

Küther
Protokollführerin